

Bismarck Seniorenstift

Perspektiven in der Pflege – vom Pflegehelfer zur stellvertretenden Wohnbereichsleitung

Mit 19 Jahren wünschte Armin Omerovic sich einen Beruf, der nah am Menschen ist. Zudem ist ihm ein harmonisches und respektvolles Miteinander im täglichen Umgang sehr wichtig. Beides hat er im Bismarck Seniorenstift in Reinbek gefunden. Seit kurzem ist er stellvertretende Wohnbereichsleitung.

Hierfür hat er zunächst die einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer erfolgreich absolviert und dann anschließend sein Examen zum Pflegefachmann bestanden.

„Mit seiner positiven Lebenseinstellung und seinem Motto „Man lernt nie aus“ schätzen nicht nur die Kolleg*innen sondern auch unsere Bewohner*innen Armin Omerovic sehr“, weiß stellvertretende Einrichtungsleiterin und Pflegedienstleitung Dietlind Droschinski vom Bismarck Seniorenstift.



Er bekommt für seine persönliche Entwicklung die volle Unterstützung vom Team, so dass er sich sehr auf die neue Herausforderung als stellvertretende Wohnbereichsleitung freut. „Während meiner Ausbildung gab es auch Zeiten, die mich gefordert haben. Ohne das tolle Miteinander und das Verständnis meiner Kolleg*innen, hätte ich vieles sicherlich nicht so gut hinbekommen,“ verrät Armin Omerovic.

Er ist dankbar für die erlernten Fachkenntnisse und Fertigkeiten, um pflegebürtige Menschen bestmöglich zu versorgen und für die Chance, sich im Bismarck Seniorenstift auch fachlich immer weiterentwickeln zu können. Derzeit nimmt der 30-Jährige an einer Weiterbildung zum Wundmanager teil. Als Ausgleich zu seiner wichtigen Arbeit hält der zweifache Familienvater sich gerne mit Sport fit, reist viel und liest gerne.